

## **Stellungnahme des SBB Beamtenbund und Tarifunion Sachsen e.V. zum Entwurf einer Verordnung des Staatsministeriums des Innern und des Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz zur Umsetzung der Ausbildungsinitiative an der Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum**

Mit dem oben genannten Entwurf soll durch die Anpassung der Sächsischen Ausbildungs- und Prüfungsordnung allgemeiner Verwaltungsdienst und sozialwissenschaftlicher Dienst sowie der Sächsischen Aus- und Fortbildungsgebührenverordnung die Grundlage für die Einführung eines siebensemestrigen Bachelorstudiengangs Digitale Verwaltung an der Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum geschaffen werden.

Der SBB begrüßt die Einführung des Bachelorstudiengangs Digitale Verwaltung. Er erhofft sich, dass durch diesen Studiengang die Steigerung der Leistungsfähigkeit und Verwendungsbreite informationsverarbeitender Technik und insbesondere die Erweiterung der Anwendungsmöglichkeiten, die sich aus den modernen Methoden der Informationsverwaltung ergeben, in der Verwaltung des Freistaates Sachsens Einzug hält. Damit können die öffentliche Verwaltung, die Justiz und die Polizei von der sich rasant entwickelnden Informationstechnologie profitieren, da durch den neuen Studiengang Digitale Verwaltung die Kompetenzen, die zur Ausgestaltung der Handlungsebenen in der öffentlichen Verwaltung notwendig sind, vermittelt werden.

Für den SBB stellt sich jedoch die Frage, ob der Studiengang wirklich sieben Semester andauern muss. Aus Sicht des SBB könnte auch ein sechssemestriger Studiengang ausreichen.

Die einzelnen Änderungen in den Vorschriften finden die Zustimmung des SBB. Daher wird von einer ausführlichen Stellungnahme abgesehen.

gez.  
Nannette Seidler  
Landesvorsitzende